

In Sand vor lösbarer Aufgabe

FRAUENHANDBALL HSG trifft auf den Oberliga-Letzten TuS Kriftel

VON MARTINA SOMMERLADE



Trainer Chris Ludwig warnt sein Team davor, den kommenden Gegner am Tabellenbild zu messen. Foto: Martina Sommerlade

Sand - Eine lösbare Aufgabe steht den Oberliga-Handballerinnen der HSG Hoof/Sand/Wolfhagen bevor. Beim ersten Heimspiel in der Großsporthalle Bad Emstal-Sand empfängt die Ludwig-Sieben mit dem TuS Kriftel den Tabellenletzten. Anpfiff für die Partie am kommenden Sonntag ist um 18 Uhr.

Die unglückliche Niederlage im Derby gegen Kirchhof II hat der derzeit Achte längst aus den Köpfen verbannt. Das meint jedenfalls HSG-Coach Chris Ludwig. „Um befreit aufspielen zu können, wollen wir alles Unerfreuliche weitgehend ausblenden und uns nur noch an das Positive erinnern.“ So wie beispielsweise die Abwehrarbeit. „Das war die beste Abwehrleistung der Saison“, findet der 40-Jährige.

Sorge bereitet ihm ein wenig das unbeständige Spiel seiner Sieben. „Wir haben leider in allen Spielen eine Schwächephase, das müssen wir künftig abstellen und versuchen, nicht nur 45, sondern 60 Minuten lang hochkonzentriert zu agieren. Dann muss uns vor nichts und niemanden bange sein.“

Die vergangenen Trainingseinheiten hat er genutzt, um Fehleranalyse zu betreiben und das Team mental zu stärken. „Wichtig ist, dass alle den

Kopf frei bekommen und sich wieder auf ihre individuellen Stärken besinnen.“ Zudem warnt er eindringlich davor, die Gäste zu unterschätzen. „In dieser Klasse kann fast jeder jeden bezwingen, daher hüte ich mich davor, ein Team nach dem Tabellenrang zu beurteilen. Dennoch gehen wir mit breiter Brust in die Partie und wissen, dass wir in heimischer Halle die Zuschauer auf unserer Seite haben. Das motiviert ungemein. Wir wollen den Gästen guten Handball zeigen und natürlich einen Sieg einfahren.“

Für dieses Unterfangen steht Ludwig der komplette Kader zur Verfügung